

BIOBAUERN

Neue Lehre für künftige Bio-bauern und Biobäuerinnen

Biolandbau ist anspruchsvoll. Um die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen, der Artenvielfalt Raum zu gewähren und um das Wohl unserer Nutztiere zu fördern, verzichten wir auf bestimmte Techniken und

BIOSUISSE Hilfstoffe. Wer mit der «Knospe Bio Suisse» produziert, erbringt im Vergleich zu den gesetzlichen Bestimmungen gar noch zusätzliche Leistungen. Das ist nicht immer einfach und fordert vertiefte Kenntnisse der landwirtschaftlichen Ökosysteme. Der höhere Aufwand und der Verzicht, aus Tieren, Pflanzen und Böden so viel wie nur möglich herauszuholen, verteuert die Produktion. Die Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen, ihr aber den richtigen Stellenwert auf einem Biobetrieb zuzuweisen, ist ein hoher Anspruch.

Die Rolle von Verarbeitung, Handel und vor allem jene der

Konsumentinnen und Konsumenten ist für das weitere Wachstum des Biolandbaus zentral. Die Kommunikation mit diesen Partnern ist anspruchsvoll und erfordert in erster Linie Kompetenz, aber auch Einfühlungsvermögen und Toleranz.

Absolventinnen und Absolventen mit dem Abschluss Landwirtin/Landwirt mit Schwerpunkt Biolandbau werden besonders geschult, um diese Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen. Der Lehrgang kann in allen Kantonen der Schweiz absolviert werden, wobei auch hier gilt: «Die Nachfrage, in diesem Fall der Auszubildenden, bestimmt das Angebot.» Weitere Auskünfte erteilen die kantonalen Lehrstellenbetreuer oder die Geschäftsstelle Bildung der Bio Suisse.

*Robert Obrist
 Geschäftsstelle Bildung
 Bio Suisse c/o FiBL
 5070 Frick*



Bio-Futterbau stellt besondere Ansprüche. (Bild: Bio Suisse)

